

## Zum Thema des Heftes

Das Thema des Geistlichen Missbrauchs ist sehr präsent. Die zuständigen Kommissionen der Deutschen Bischofskonferenz und die Geistlichen Gemeinschaften und Bewegungen sowie die Orden haben sich am 31.10.2018 bei einem Studientag damit befasst, vgl. den Artikel von Bernhard Deister in diesem Heft. Dennoch ist vieles dabei noch sehr ungeklärt. Unser Heft will ein wenig helfen.

Zuerst dabei, das Phänomen besser in den Blick zu nehmen. Darüber schreiben Klaus Mertes SJ und Frau Doris Reisinger, die selbst betroffen ist. Hinweise zum Thema aus der ignatianischen Tradition der Unterscheidung der Geister gibt Thomas Gertler SJ.

Als zweites ist uns wichtig, wie wir in der Geistlichen Begleitung helfen können, dass Betroffenen wieder Wege ans Licht finden. Dazu schreibt Monika Kern aus psychologischer Sicht. Martine Jungers schreibt über die Geistliche Begleitung von traumatisierten Menschen, über den Zusammenhang und die klare Unterscheidung von Geistlicher Begleitung und Psychotherapie.

Den Abschluss bildet der Artikel von Bernhard Deister über die Prävention vor Geistlichem Missbrauch vor allem in Geistlichen Bewegungen und Geistlichen Gemeinschaften.

So weit zu dem, was Sie zum Thema Geistlicher Missbrauch in diesem Heft erwartet. Aber es gibt auch noch einen Überhang vom letzten Heft über die Jugend. Dabei ist uns beim Artikel von Prof. Hans Mendl ein Missgeschick passiert. Das entscheidende Schlusskapitel seiner Abhandlung wurde aus Versehen unterschlagen. Das wird nun in diesem Heft abgedruckt. Die Abonnenten des Heftes mögen es bitte hier heraustrennen und in das 113. Heft „Training für die Seele“ einfügen.

Leider mussten wir nach 5 Jahren den Preis für das Einzelheft von 6,-- € auf 7,50,-- € erhöhen; wir bitten um Ihr Verständnis.

Möge das Heft als Ganzes eine hilfreiche Lektüre für Sie sein!

*Thomas Gertler SJ*